



Bern-Wabern, 29. August 2023

---

## **Notiz Äthiopien**

Lage von Angehörigen der Tigray-Ethnie in  
Addis Abeba seit November 2022

---

## Inhaltsverzeichnis

<b>Fragestellung</b> .....	<b>3</b>
<b>Kernaussage</b> .....	<b>3</b>
<b>Main findings</b> .....	<b>3</b>
<b>1. Einleitung und Quellenlage</b> .....	<b>4</b>
<b>2. Politischer Hintergrund</b> .....	<b>4</b>
2.1. Ende des zweijährigen Tigray-Krieges .....	4
2.2. Entwicklungen im Tigray seit dem Friedensabkommen von Pretoria .....	5
2.3. Nach Pretoria: Ende der Allianz Abiys mit Amhara-Nationalisten .....	5
<b>3. Lage der Tigray in Addis Abeba seit November 2022</b> .....	<b>6</b>
3.1. Festnahmen und Freilassungen .....	7
3.2. Behördenzugang.....	9
3.3. Erwerbstätigkeit.....	9
3.4. Zugang zu Eigentum, Wohnraum, Bildungs- und Gesundheitssystem .....	10
3.5. Schutzwille der Behörden.....	10
3.6. Probleme bei der Ein- und Ausreise am Flughafen .....	11
<b>4. Kommentar</b> .....	<b>11</b>

## Fragestellung

In diesem Dokument werden folgende Fragen beantwortet:

- Wie gestaltet sich die allgemeine Situation für ethnische Tigray in Addis Abeba seit November 2022?
- Wie gestaltet sich die sozioökonomische Lage der ethnischen Tigray in Addis Abeba?

## Kernaussage

Im Zuge des Tigray-Krieges (November 2020 bis November 2022) hatte die äthiopische Regierung verschiedene direkte und indirekte Massnahmen gegen die Volksbefreiungsfront des Tigray (TPLF) ergriffen. Diese hatten zahlreiche Auswirkungen auf Angehörige der Tigray-Ethnie in Addis Abeba (Massenfestnahmen, Entlassungen, Einschränkungen der Bürgerrechte). Seit Februar 2022, vor allem aber seit dem Friedensabkommen von Pretoria im November 2022 hat die Bundesregierung die meisten dieser Massnahmen aufgehoben. Zuletzt entschied das äthiopische Repräsentantenhaus im März 2023, die TPLF nicht mehr als terroristische Organisation einzustufen. Mit dieser Entwicklung ging eine fortschreitende Distanzierung der Bundesregierung gegenüber den einst im Kampf gegen die TPLF verbündeten Amhara-Nationalisten einher. Zurzeit ist die Aufstandsbekämpfung in Amhara im Fokus der Bundesregierung. Mit der TPLF-dominierten Regierung im Tigray findet hingegen wieder eine pragmatische Zusammenarbeit statt. Dennoch sind mutmasslich weiterhin Tausende tigrinische Armeeangehörige interniert, die bei Kriegsausbruch im November 2020 in Internierungslager gebracht worden waren.

Eine systematische Diskriminierung ethnischer Tigray in Addis Abeba durch Regierungsstellen ist spätestens seit dem Friedensabkommen vom November 2022 nicht mehr festzustellen.

Weiterhin besteht jedoch die Problematik der Diskriminierung durch Einzelpersonen im Alltag, sei es durch Beamte in der Verwaltung oder durch Privatpersonen. Diese Diskriminierung ist nicht systematischer Natur, sondern von individuellen Einstellungen im gegenwärtig angespannten ethno-nationalistischen Kontext abhängig. Besondere Bedeutung kommt dabei den angespannten Beziehungen zwischen den Ethnien der Amharen und der Tigray zu.

Obwohl die staatlichen Massnahmen zur Bekämpfung der TPLF nicht mehr in Kraft sind, haben zahlreiche betroffene Tigray ihre vormaligen Wohnungen und Arbeitsplätze, aus denen sie vertrieben wurden, sowie konfiszierte oder geplünderte Vermögenswerte nicht zurück-erhalten. In einigen Fällen konnten suspendierte tigrinische Arbeitnehmer wieder an ihre Stellen zurückkehren.

## Main findings

The official measures taken against the Tigray People's Liberation Front (TPLF) during the Tigray war (November 2020 to November 2022) had many effects on members of the Tigray ethnic group in Addis Ababa (mass arrests, dismissals, restrictions on civil rights). Since February 2022, and especially since the Pretoria Peace Agreement in November 2022, the Federal government has removed most of these measures. The last lifted has been the declassification of the TPLF as a terrorist organization by the House of Peoples' Representatives in March 2023. This development was paired with a progressive distancing of the federal government from Amhara nationalists, its former allies in the fight against the TPLF. Hence, the Federal government is currently paying special attention to the counter-insurgency in Amhara, while re-establishing a pragmatic cooperation with the TPLF-dominated government in Tigray. However, thousands of Tigrayan members of the federal army, who have been taken to military detention camps at the beginning of the war in November 2020, are presumed to remain in detention.

At least since the peace agreement of November 2022, no systematic discrimination against Tigrayans by the authorities has been ascertained anymore in Addis Ababa.

Discrimination by individuals in everyday life, however, continues, whether by civil servants in the administration or by private individuals. This type of discrimination is not systematic, but depends on individual positions in the currently tense ethno-nationalist context. The tense relations between the Amhara and Tigray ethnic groups are of a particular importance in this regard.

Even though the official measures to combat the TPLF are no longer in force, many affected Tigrayans have not recovered their former homes, confiscated and looted assets or jobs. In certain cases, suspended Tigrayan employees have been able to regain their jobs.

## 1. Einleitung und Quellenlage

Die vorliegende Notiz konzentriert sich auf Informationen zur Lage der Tigray seit dem Friedensabkommen von Pretoria, welches im November 2022 den zweijährigen Tigray-Krieg beendet hat. Hinweise auf frühere Vorkommnisse finden sich dort, wo sie zur Einordnung der Entwicklungen dienlich sind, vor allem im Kapitel zum politischen Hintergrund.

Naturgemäß stehen Verbesserungen der Menschenrechtslage weniger im Fokus von Menschenrechtsorganisationen und Medienberichten als Verschlechterungen. Die Quellenauswahl für einzelne spezifische Fragestellungen war daher eingeschränkt, aber in den für die Asylpraxis zentralen Fragen lassen sich dennoch konsolidierte Aussagen treffen. Herangezogen wurden nebst Berichten der UNO, der äthiopischen Menschenrechtskommission und staatsnahen Quellen insbesondere auch die thematisch ähnlich ausgerichteten Berichte der Länderanalyseeinheiten aus Belgien (CEDOCA, Juni 2023)<sup>1</sup> und Norwegen (Landinfo, März 2023)<sup>2</sup> sowie COI-Berichte weiterer europäischer Staaten (Deutschland, Niederlande), diverse Stellungnahmen von Experten bzw. Beobachtern sowie als vertrauenswürdig eingestufte äthiopische und internationale Medienberichte.

## 2. Politischer Hintergrund

### 2.1. Ende des zweijährigen Tigray-Krieges

Am 2. November 2022 schloss die äthiopische Regierung im südafrikanischen Pretoria ein Friedensabkommen mit der Volksbefreiungsfront des Tigray (TPLF). Dieses Abkommen beendete einen zweijährigen Krieg, der je nach Quelle zwischen 80 000 und über 800 000 Todesopfer gefordert hat.<sup>3</sup> Während des Krieges hatte die äthiopische Regierung in der Hauptstadt und anderen von ihr kontrollierten Teilen des Landes Massnahmen gegenüber bestätigten und vermuteten Unterstützern der TPLF ergriffen. Gleich zu Beginn des Krieges wurden rund 17 000 Armeeangehörige der Tigray-Ethnie in Militärlagern in verschiedenen Landesteilen interniert.<sup>4</sup> Für den Zeitraum des landesweiten Ausnahmezustands vom November 2021 bis Februar 2022 registrierte das UN-Hochkommissariat für Menschenrechte mehr als 15 000 willkürliche Festnahmen, zumeist Tigray.<sup>5</sup> Zahlreiche Tigray in Addis Abeba

<sup>1</sup> CEDOCA, Brüssel. De situatie van Tigreërs in Addis Abeba. 23.06.2023. S. 7. [https://www.cgra.be/sites/default/files/rapporten/coi\\_focus\\_ethiopie\\_de\\_situatie\\_van\\_tigreers\\_in\\_addis\\_abeba\\_20230623.pdf](https://www.cgra.be/sites/default/files/rapporten/coi_focus_ethiopie_de_situatie_van_tigreers_in_addis_abeba_20230623.pdf) (21.08.2023).

<sup>2</sup> Landinfo, Oslo. Etiopia: Forhold for tigrayer i Addis Abeba. 29.03.2023. <https://landinfo.no/wp-content/uploads/2023/03/Etiopia-respons-Forhold-for-tigrayer-i-Addis-Abeba-29032023.pdf> (21.08.2023).

<sup>3</sup> Jan Nyssen, Gent. Veröffentlicht von Martin Plaut. Guide to the number of deaths in the Tigray war. 26.01.2023. <https://martinplaut.com/2023/01/26/guide-to-the-number-of-deaths-in-the-tigray-war-prof-jan-nyssen-ghent-university/> (17.08.2023). / Financial Times, London. War in Tigray may have killed 600,000 people, peace mediator says. 15.01.2023. <https://www.ft.com/content/2f385e95-0899-403a-9e3b-ed8c24adf4e7?list=intlhomepage> (17.08.2023).

<sup>4</sup> Reuters, London. In Ethiopia's civil war, thousands of jailed Tigrayans endured squalor and disease. 17.06.2022. <https://www.reuters.com/investigates/special-report/ethiopia-conflict-prisoners> (17.08.2023). / Afrikanische Union, Pretoria. Agreement for lasting peace through a permanent cessation of hostilities between the government of the Federal democratic republic of Ethiopia and the Tigray people's liberation front (TPLF). 02.11.2022. <https://igad.int/wp-content/uploads/2022/11/Download-the-signed-agreement-here.pdf> (18.08.2023).

<sup>5</sup> UN-Hochkommissariat für Menschenrechte, Genf. Oral Update on the situation of human rights in the Tigray region of Ethiopia and on progress made in the context of the Joint Investigation. 07.03.2022. <https://www.ohchr.org/en/statements/2022/03/oral-update-situation-human-rights-tigray-region-ethiopia-and-progress-made> (17.08.2023).

verloren ihre Arbeitsstelle, Wohnung und ihr Eigentum.<sup>6</sup> Die Regierung führte einen TPLF-feindlichen Diskurs, der von der Öffentlichkeit oft nicht von einem generell Tigray-feindlichen Diskurs unterschieden wurde.<sup>7</sup>

## 2.2. Entwicklungen im Tigray seit dem Friedensabkommen von Pretoria

Seit dem Friedensabkommen von Pretoria hat sich die Lage grundlegend geändert, wenn auch nur schrittweise. Am 22. März 2023 hat das äthiopische Repräsentantenhaus entschieden, die TPLF nicht mehr als terroristische Organisation zu einzustufen.<sup>8</sup> Tags darauf ernannte Premierminister Abiy Ahmed den TPLF-Politiker Getachew Redda zum Präsidenten einer neuen Interims-Regionalverwaltung für den Regionalstaat Tigray.<sup>9</sup> Getachew war in den letzten Jahren eine der einflussreichsten Führungspersonen der TPLF und während des Kriegs deren Mediensprecher. Die neue Regionalregierung wird von der TPLF dominiert, zählt aber auch zwei Mitglieder der Baytona-Partei.<sup>10</sup> Regionale Neuwahlen sollen im äthiopischen Jahr 2016 stattfinden (12. September 2023 bis 10. September 2024). Die zentralstaatlichen Institutionen haben aber bislang sowohl die Wiedermehrung der alten TPLF als auch die Zulassung einer neu konstituierten TPLF für die Teilnahme an den geplanten Wahlen verweigert.<sup>11</sup>

Das öffentliche Leben, Verkehr und Handel sind im Tigray teilweise wieder hergestellt, bleiben aber durch die umfangreichen Kriegsschäden eingeschränkt. Da Hilfslieferungen in umfangreichem Ausmass abgezwängt und gestohlen wurden, stellten das Welternährungsprogramm und USAid im März 2023 die Lebensmittelhilfe für den Tigray ein. Diese Massnahme führte zu einer erneuten Verschlechterung der Lebensmittelversorgung, die sich in den Vormonaten verbessert hatte. Nach offiziellen Angaben sind aufgrund der Einstellung der Lebensmittelhilfe bis Mitte August 2023 mindestens 1400 Personen verhungert. Bis zu diesem Zeitpunkt wurde die Lebensmittelhilfe nur versuchsweise in gewissen Gebieten und mit beschränkten Mengen wieder aufgenommen.<sup>12</sup>

## 2.3. Nach Pretoria: Ende der Allianz Abiys mit Amhara-Nationalisten

Im Krieg gegen die TPLF waren Amhara-Nationalisten, insbesondere die Amhara-Spezialpolizei und die irregulären Fanno-Milizen, eine wichtige Stütze der Bundesregierung. Das Kriegsziel, mit der TPLF den Erzfeind der Amhara-Nationalisten zu vernichten, wurde nicht erreicht, und die Bundesregierung arbeitet jetzt wieder mit einer TPLF-geführten Regionalregierung zusammen.<sup>13</sup>

Nebst dem Konflikt mit den Tigray sind die Amhara-Nationalisten auch an einem gewaltsamen Konflikt mit der südlichen Nachbarethnie, den Oromo, beteiligt. Seit Ende 2023 machte die

<sup>6</sup> Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Nürnberg. Länderreport 33. Äthiopien. 25.05.2021. S. 37 f. [https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Behoerde/Informationszentrum/Laenderreporte/2021/laenderreport-33-Aethiopien.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=2](https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Behoerde/Informationszentrum/Laenderreporte/2021/laenderreport-33-Aethiopien.pdf?__blob=publicationFile&v=2) (17.08.2023).

<sup>7</sup> CEDOCA, Brüssel. De situatie van Tigreërs in Addis Abeba. 23.06.2023. S. 7. [https://www.cgra.be/sites/default/files/rapporten/coi\\_focus\\_ethiopie\\_de\\_situatie\\_van\\_tigreers\\_in\\_addis\\_abeba\\_20230623.pdf](https://www.cgra.be/sites/default/files/rapporten/coi_focus_ethiopie_de_situatie_van_tigreers_in_addis_abeba_20230623.pdf) (21.08.2023).

<sup>8</sup> Äthiopisches Repräsentantenhaus, Addis Abeba. The house removed TPLF from the terrorist designation. 22.03.2023. <https://www.hopr.gov.et/en/web/guest/-/the-house-removed-tplf-from-the-terrorist-designation> (17.08.2023).

<sup>9</sup> Addis Standard, Addis Abeba. News: PM Abiy "appoints" Getachew Reda head of Tigray Interim Admin. 23.03.2023. Abgerufen auf: <https://web.archive.org/web/20230323103602/https://addisstandard.com/news-pm-abiy-appoints-getachew-reda-head-of-tigray-interim-admin/> (18.08.2023).

<sup>10</sup> RFI, Paris. Ethiopia's Tigray region unveils new cabinet to lead political transition. 06.04.2023. <https://www.rfi.fr/en/africa/20230406-ethiopia-s-troubled-tigray-gets-27-member-cabinet-including-former-rebels> (18.08.2023).

<sup>11</sup> Addis Standard, Addis Abeba. #ASDailyScoop: Court upholds NEBE ruling declining request to establish TPLF as new regional party. 07.08.2023. Abgerufen auf: <https://web.archive.org/web/20230807130734/https://addisstandard.com/asdailyscoop-court-upholds-nebe-ruling-declining-request-to-establish-tplf-as-new-regional-party/> (19.08.2023). / Ethiopia Insight, Cambridge. Ethiopia's Tigray election plan may cement peace but unlikely to deliver democracy. 11.05.2023. <https://www.ethiopia-insight.com/2023/05/11/ethiopia-s-tigray-election-plan-may-cement-peace-but-unlikely-to-deliver-democracy/> (17.08.2023).

<sup>12</sup> BBC, London. Ethiopia's Tigray crisis: Deaths from starvation after aid halted – official. 19.08.2023. <https://www.bbc.com/news/world-africa-66540039> (18.08.2023).

<sup>13</sup> Global Conflict Tracker, New York. Conflict in Ethiopia. Version vom 10.08.2023. <https://www.cfr.org/global-conflict-tracker/conflict/conflict-ethiopia> (22.08.2023).

Bundesregierung in mehreren ethnisch belasteten Streitfragen zwischen den beiden Ethnien Zugeständnisse an die Oromo-Seite.<sup>14</sup> Im April 2023 schliesslich verfügte sie die Eingliederung der Amhara-Spezialpolizei in die regulären Polizei- und Armeeeinheiten – formal im Rahmen einer landesweiten Reorganisation der Sicherheitskräfte.<sup>15</sup>

Gegen diese Entscheidung bildete sich im Regionalstaat Amhara breiter Widerstand. Viele Amhara-Spezialpolizisten schlossen sich den irregulären Fanno-Milizen an, welchen es Anfang August 2023 für kurze Zeit gelang, die wichtigsten Städte der Amhara-Region unter ihre Kontrolle zu bringen.<sup>16</sup> Am 4. August 2023 verhängte die Bundesregierung einen sechsmonatigen Ausnahmezustand über den Regionalstaat Amhara.<sup>17</sup> Nach Angaben von *Africanews/AP* kam es in den Folgetagen in Addis Abeba zu Massenfestnahmen von Hunderten bis Tausenden von Amharen.<sup>18</sup> Die äthiopische Menschenrechtskommission erwähnte gleichentags weit verbreitete Verhaftungen von «ethnischen Amharen und von irregulären Migranten aus Eritrea» in Addis Abeba.<sup>19</sup> In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass die Amharen die grösste Einzelethnie in Addis Abeba bilden und das Amharische die allgemeine Umgangssprache in der Hauptstadt ist (siehe folgendes Kapitel).<sup>20</sup>

### 3. Lage der Tigray in Addis Abeba seit November 2022

Wie beschrieben, sind die Tigray in Addis Abeba infolge der politischen Entwicklungen seit dem Friedensschluss – insbesondere durch das Auseinanderbrechen der Anti-TPLF-Allianz zwischen Bundesregierung und Amhara-Nationalisten – zu gewissem Grad aus dem Fokus der Regierung gerückt. Für staatliche Stellen ist seit der Entkriminalisierung der TPLF im März 2023 das zentrale juristische Instrument weggefallen, um potentiell willkürliche Massnahmen gegen Personen der Tigray-Ethnie zu begründen.<sup>21</sup>

Der Kurswechsel auf Regierungsebene lässt sich nur bedingt auf die Einstellungen und Handlungsweisen von Einzelpersonen übertragen – sei es in Bezug auf Privatpersonen oder auf einzelne Beamte. Staat und lokale Medien haben während des Krieges einen Anti-TPLF-Diskurs gepflegt, welcher nachwirkt und beiderseits tiefes Misstrauen hinterlassen hat. Eine äthiopische Journalistin erklärte im Mai 2023 gegenüber der belgischen Länderanalyse CEDOCA:<sup>22</sup>

- 
- <sup>14</sup> Ethiopia Insight, Cambridge. A rift in Ethiopia's Orthodox Church has been healed, but tensions remain. 28.02.2023. <https://www.ethiopia-insight.com/2023/02/28/a-rift-in-ethiopias-orthodox-church-has-been-healed-but-tensions-remain/> (22.08.2023). / Oxford Analytica, Oxford. 'Sheger City' plan will fuel Ethiopia tensions. 14.06.2023. <https://www.emerald.com/insight/content/doi/10.1108/OXAN-DB279805/full/html> (22.08.2023). / Ethiopia Insight, Cambridge. Five reasons why Ethiopia is at war with itself, again. 14.08.2023. <https://www.ethiopia-insight.com/2023/08/14/five-reasons-why-ethiopia-is-at-war-with-itself-again/> (22.08.2023).
- <sup>15</sup> Addis Standard, Addis Abeba. News Update: Heavy artillery fired in Kobo as protests engulf Amhara region following decision to dissolve regional special forces. 10.04.2023. Abgerufen auf <https://web.archive.org/web/20230602061410/https://addisstandard.com/news-update-heavy-artillery-fired-in-kobo-as-protests-engulf-amhara-region-following-decision-to-dissolve-regional-special-forces/> (18.08.2023).
- <sup>16</sup> BBC, London. Why Ethiopia's Amhara militiamen are battling the army. 16.08.2023. <https://www.bbc.com/news/world-africa-66496137> (18.08.2023).
- <sup>17</sup> The Guardian, London. Ethiopia declares a state of emergency in Amhara amid increasing violence. 04.08.2023. <https://www.theguardian.com/global-development/2023/aug/04/ethiopia-declares-a-state-of-emergency-in-amhara-amid-increasing-violence> (18.08.2023).
- <sup>18</sup> Africanews, Lyon. Ethiopian police arrest hundreds during state of emergency. 14.08.2023. <https://www.africanews.com/2023/08/14/ethiopian-police-arrest-hundreds-during-state-of-emergency/> (18.08.2023).
- <sup>19</sup> Äthiopische Menschenrechtskommission, Addis Abeba. The human rights impact of the armed conflict on civilians in Amhara Regional State. 14.08.2023. <https://ehrc.org/the-human-rights-impact-of-the-armed-conflict-on-civilians-in-amhara-regional-state/> (21.08.2023)
- <sup>20</sup> Volkszählungskommission, Addis Abeba. The 2007 Population and Housing Census of Ethiopia: Statistical Report for Addis Ababa City Administration. S. 25, 40. <http://www.statsethiopia.gov.et/wp-content/uploads/2019/06/Population-and-Housing-Census-2007-Addis-Ababa-Statistical.pdf> (29.08.2023)
- <sup>21</sup> Siehe 2.2.
- <sup>22</sup> CEDOCA, Brüssel. De situatie van Tigreërs in Addis Abeba. 23.06.2023. S. 10. [https://www.cgra.be/sites/default/files/rapporten/coi\\_focus\\_ethiopie\\_de\\_situatie\\_van\\_tigreers\\_in\\_addis\\_abeba\\_20230623.pdf](https://www.cgra.be/sites/default/files/rapporten/coi_focus_ethiopie_de_situatie_van_tigreers_in_addis_abeba_20230623.pdf) (21.08.2023).

«The propaganda that deliberately spread to the society in the last five years is in the societies mind. Whenever there is problem in any place and if there is Tigrian around that place it is him/her the first suspect.»

Dennoch verläuft die grösste ethnische Bruchlinie in Addis Abeba spätestens seit Anfang 2023 zwischen Amharen und Oromo, den beiden zahlenstärksten ethnischen Gruppen in der Hauptstadt.<sup>23</sup> Anbei zur Einordnung die Anteile der vier wichtigsten Ethnien in Addis Abeba gemäss Volkszählung 2007:<sup>24</sup>

• Amharen	47 %	
• Oromo	20 %	
• Gurage	16 %	
• Tigray	6 %	
• andere	11 %	

### 3.1. Festnahmen und Freilassungen

Die Länderanalyse SEM hat keine Kenntnis von neuen Festnahmen in grösserem Umfang unter ethnischen Tigray seit November 2022. In einem Bericht vom März 2023 zitiert die norwegische Länderanalyse *Landinfo* fünf übereinstimmende Nicht-Regierungs-Quellen, wonach die Massnahmen gegen ethnische Tigray nach Aufhebung des Ausnahmezustands im Februar 2022 und dem Friedensabkommen im November 2022 deutlich zurückgegangen seien. Auch sei die Schwelle für Einzelverhaftungen mittlerweile hoch. Auf Nachfrage konnte keine dieser Quellen ein bestimmtes Profil unter den Tigray nennen, welches von Verhaftungen betroffen sei. Eine nicht namentlich genannte internationale Organisation äusserte die Vermutung, dass die äthiopischen Behörden mit Gewalt gegen Personen reagieren könnten, die sich öffentlich für eine Machtübernahme der TPLF in Äthiopien äussern.<sup>25</sup>

Auch der belgische Äthiopien-Experte Jan Nyssen bestätigte gegenüber CEDOCA, dass es seines Wissens seit November 2022 zu keinen Massenfestnahmen mehr gekommen ist. Er weist indes auf die Spätfolgen der früheren Propaganda hin und kommt im Mai 2023 zu folgender Einschätzung (übers. Länderanalyse SEM):

«Für die äthiopische Regierung und für die öffentliche Meinung in Addis Abeba ist jeder mit einem Tigray-Namen verdächtig und Zielscheibe für Missbrauch; das ist das Resultat einer aggressiven Hasskampagne, die bereits vor dem Ausbruch des Tigray-Kriegs begonnen hatte. Diejenigen, die sich gegen die äthiopische Regierung aufgelehnt haben, beispielsweise durch das Teilen von Informationen über die vielen Kriegserbrechen, von denen sie betroffen waren, können insbesondere die Zielscheibe von Geheimdiensten und paramilitärischen Gruppen werden.»

In Bezug auf Personen, die während der vergangenen drei Jahre festgenommen wurden, ist zwischen der Internierung von Militärangehörigen und anderen Festnahmen zu unterscheiden. Gemäss Myriam van Reisen von der Universität Tilburg waren im Mai 2023 noch rund 17000 Militärangehörige interniert.<sup>26</sup> Diese waren gleich zu Beginn des Konflikts in militärischen Einrichtungen festgesetzt worden. Eine Expertin des UNHCR erklärte im Juni 2023, über keine

<sup>23</sup> Addis Standard, Addis Abeba. In-depth Analysis: Addis Mayor's latest remark reveals widening divergence between Amhara, Oromo ruling class of Prosperity Party. What is at stake? 16.03.2023.

<https://addisstandard.com/in-depth-analysis-addis-mayors-latest-remark-reveals-widening-divergence-between-amhara-oromo-ruling-class-of-prosperity-party-what-is-at-stake/> (21.08.2023).

<sup>24</sup> Volkszählungskommission, Addis Abeba. The 2007 Population and Housing Census of Ethiopia: Statistical Report for Addis Ababa City Administration. S. 25 f. <http://www.statsethiopia.gov.et/wp-content/uploads/2019/06/Population-and-Housing-Census-2007-Addis-Ababa-Statistical.pdf> (29.08.2023)

<sup>25</sup> Landinfo, Oslo. Etiopia: Forhold for tigrayer i Addis Abeba. 29.03.2023. S. 5. <https://landinfo.no/wp-content/uploads/2023/03/Etiopia-respons-Forhold-for-tigrayer-i-Addis-Abeba-29032023.pdf> (21.08.2023).

<sup>26</sup> CEDOCA, Brüssel. De situatie van Tigreërs in Addis Abeba. 23.06.2023. S. 8. [https://www.cgra.be/sites/default/files/rapporten/coi\\_focus\\_ethiopie\\_de\\_situatie\\_van\\_tigreers\\_in\\_addis\\_abeba\\_20230623.pdf](https://www.cgra.be/sites/default/files/rapporten/coi_focus_ethiopie_de_situatie_van_tigreers_in_addis_abeba_20230623.pdf) (21.08.2023).

diesbezüglichen Zahlen zu verfügen.<sup>27</sup> Ein auf Äthiopien spezialisierter Journalist der französischen Libération antwortete im Mai 2023 an CEDOCA:<sup>28</sup>

«Au moment de ma visite là-bas [Februar 2023], les civils tigréens avaient été libérés mais il restait des centaines (milliers?) de militaires tigréens en détention.»

Zur selben Zeit schätzte Jan Nyssen, dass «einige Zehn» Tigray-Soldaten freigelassen worden seien, die meisten aber noch immer in den «Konzentrationslagern» sässen.<sup>29</sup>

Nyssen äusserte sich auch zu den anderen Festnahmen von Tigray, also ausserhalb des Kontexts der militärischen Internierungen. So seien seit dem Friedensabkommen von Anfang November 2022 «viele Tigray aus illegalen Gefangenenlagern» freigelassen worden.<sup>30</sup> Die äthiopische Menschenrechtskommission erklärte Ende Juni 2022, dass bei der Schliessung von zwei Haftlagern im Regionalstaat Amhara die rund 9000 dort festgehaltenen ethnischen Tigray ohne Vorbedingungen freigelassen wurden.<sup>31</sup> Ende November 2022 erklärte ein Vertreter einer internationalen Organisation und Kenner der äthiopischen Justiz gegenüber Landinfo, alle während des Ausnahmezustands von November 2021 bis Februar 2022 in Addis Abeba verhafteten Tigray seien entweder freigelassen oder der Justiz zugeführt worden.<sup>32</sup>

Am 30. März 2023, wenige Tage nach der Aufhebung der Terrorismus-Einstufung der TPLF, erklärte das Justizministerium, in Einklang mit dem Friedensabkommen von Pretoria die Anklagen gegen die zivilen und militärischen Anführer der TPLF fallenzulassen.<sup>33</sup> Daraufhin wurden mehrere vormals beschuldigte TPLF-Kader freigelassen, von denen in den Medien drei namentlich erwähnt wurden:

- Abraham Tekeste, ehemaliger Finanzminister
- Addis Alem Balema, ehemaliges Vorstandsmitglied der *Ethiopian Airlines*
- Keria Ibrahim, ehemalige Sprecherin der kleinen Kammer des äthiopischen Parlaments.

Gleichzeitig kam auch Dori Asgedom, Vorsitzender der Tigray-Oppositionspartei *Assimba* frei.<sup>34</sup>

Bereits im Januar 2022 hatte die äthiopische Justiz die Anklagen gegen sechs ehemalige, teils betagte TPLF-Kader fallengelassen und deren Freilassung verfügt.<sup>35</sup> Der prominenteste unter ihnen, das TPLF-Gründungsmitglied Sibhat Negga, wurde im August 2022 am Flughafen Addis Abeba an der Ausreise aus Äthiopien gehindert. Er wollte sich für eine medizinische

<sup>27</sup> Al-Jazeera, Doha. Fate of jailed fighters still unknown months after Ethiopia truce. 13.06.2023.

[https://www.aljazeera.com/features/2023/6/13/fate-of-jailed-fighters-still-unknown-months-after-ethiopia-truce?utm\\_source=dvr.it&utm\\_medium=twitter](https://www.aljazeera.com/features/2023/6/13/fate-of-jailed-fighters-still-unknown-months-after-ethiopia-truce?utm_source=dvr.it&utm_medium=twitter) (22.08.2023).

<sup>28</sup> CEDOCA, Brüssel. De situatie van Tigreërs in Addis Abeba. 23.06.2023. S. 9.

[https://www.cgra.be/sites/default/files/rapporten/coi\\_focus\\_ethiopie\\_de\\_situatie\\_van\\_tigreers\\_in\\_addis\\_abeba\\_20230623.pdf](https://www.cgra.be/sites/default/files/rapporten/coi_focus_ethiopie_de_situatie_van_tigreers_in_addis_abeba_20230623.pdf) (21.08.2023).

<sup>29</sup> CEDOCA, Brüssel. De situatie van Tigreërs in Addis Abeba. 23.06.2023. S. 9.

[https://www.cgra.be/sites/default/files/rapporten/coi\\_focus\\_ethiopie\\_de\\_situatie\\_van\\_tigreers\\_in\\_addis\\_abeba\\_20230623.pdf](https://www.cgra.be/sites/default/files/rapporten/coi_focus_ethiopie_de_situatie_van_tigreers_in_addis_abeba_20230623.pdf) (21.08.2023).

<sup>30</sup> CEDOCA, Brüssel. De situatie van Tigreërs in Addis Abeba. 23.06.2023. S. 9.

[https://www.cgra.be/sites/default/files/rapporten/coi\\_focus\\_ethiopie\\_de\\_situatie\\_van\\_tigreers\\_in\\_addis\\_abeba\\_20230623.pdf](https://www.cgra.be/sites/default/files/rapporten/coi_focus_ethiopie_de_situatie_van_tigreers_in_addis_abeba_20230623.pdf) (21.08.2023).

<sup>31</sup> Äthiopische Menschenrechtskommission, Addis Abeba. በኢፋር ክልል የሰመራ ጣብያ ሙሉ በሙሉ መዘጋትን በተመለከተ.

22. Säne 2014 eth. = 29.06.2022 greg. (Datum der Pressemitteilung) bzw. 15.09.2022 (Datum der Titelzeile in der Online-Version). <https://ehrc.org/ብኢፋር-ክልል-የሰመራ-ጣብያ-ሙሉ-በሙሉ-መዘ/> (24.08.2023).

<sup>32</sup> Landinfo, Oslo. Etiopia: Forhold for tigrayer i Addis Abeba. 29.03.2023. S. 5. <https://landinfo.no/wp-content/uploads/2023/03/Etiopia-respons-Forhold-for-tigrayer-i-Addis-Abeba-29032023.pdf> (21.08.2023).

<sup>33</sup> FDRE Ministry of Justice, Addis Abeba. የከስ መኮላትን አስመልክቶ የተሰጠ መግለጫ. 30.03.2023. Verlautbarung auf Facebook. <https://www.facebook.com/MOJEthiopia/posts/601158342054912> (22.08.2023).

<sup>34</sup> EIPA, Brüssel. Situation report – Horn of Africa. No. 402. 31.03.2023. S. 1. <https://www.eipa.be/wp-content/uploads/2023/03/Situation-Report-EIPA-Horn-No.-402-31-March-2023.pdf> (22.08.2023).

<sup>35</sup> Africa Confidential, London. Prisoners' release sparks war cries. 21.01.2022. Vol. 63, N° 2. S. 6.

[https://www.africa-confidential.com/article-preview/id/13762/Prisoners%27\\_release\\_sparks\\_war\\_cries](https://www.africa-confidential.com/article-preview/id/13762/Prisoners%27_release_sparks_war_cries) (29.08.2023).

Behandlung nach Kenia begeben.<sup>36</sup> Nach der Entkriminalisierung der TPLF im März 2023 konnte er schliesslich in die USA ausreisen.<sup>37</sup>

Die Länderanalyse SEM konnte nicht eruieren, in welchem Umfang weitere, auch weniger prominente Angeklagte von der Einstellung der Verfahren profitiert haben. Einige der unmittelbar ab dem 30. März 2023 freigelassenen ehemaligen Angeklagten forderten am 1. April 2023 die Freilassung aller Tigray, die sich noch in Lagern in ganz Äthiopien befinden. Damit waren hauptsächlich die internierten Armeeangehörigen gemeint.<sup>38</sup>

Am 24. August 2023 fanden in Addis Abeba wieder verschiedene Feierlichkeiten zum tigrinischen Aschenda-Fest statt.<sup>39</sup> Zwei Tage später nahm die Polizei in Addis Abeba den Lokalbesitzer und Organisator einer dieser Feiern, Efreem Ermiyas, fest, weil sie ihn der Anstiftung zur Gewalt und Störung der verfassungsmässigen Ordnung verdächtigte. Das Gericht verfügte darauf eine Untersuchungshaft bis mindestens am 5. September 2023.<sup>40</sup> Die Länderanalyse SEM konnte keine Informationen über den weiteren Verlauf des Verfahrens finden.

### 3.2. Behördenzugang

Wie in der Einleitung zu Kapitel 3 dargelegt, sind die Rechtsgrundlagen, mit denen die einschneidendsten Massnahmen gegenüber ethnischen Tigray begründet worden waren, nicht mehr in Kraft. Es gibt aber weiterhin Berichte über ethnisch motivierte Behördenwillkür, teils abhängig von der Person des Beamten, teils allgemeinerer Art. Jan Nyssen schrieb im Mai 2023 (übers. Länderanalyse SEM):<sup>41</sup>

«Bei der Erneuerung des Fahrausweises, der Beantragung eines Reisepasses oder anderer Verwaltungsdokumente müssen Tigray unter dem Tisch eine beträchtliche «Beschleunigungsgebühr» entrichten, ansonsten werden ihre Dossiers nicht bearbeitet. Von der Regionalregierung des Tigray ausgestellte Geburtsurkunden und Identitätskarten werden systematisch für wertlos angesehen. Die ärmere Hälfte der Tigray in Addis Abeba wird einfach keine administrativen Probleme gelöst bekommen.»

Myriam van Reisen schilderte im Mai 2023 einen konkreten Vorfall (übers. Länderanalyse SEM):<sup>42</sup>

«Ein Beispiel ist, dass jemand seine Geburtsurkunde und akademische Dokumente beglaubigen lassen musste, aber das dies vom ethnisch amharischen Beamten verweigert wurde, weil er eine erneuerte ID vorweisen musste, aber solche im Tigray noch nicht ausgegeben werden. Die Person hatte einen gültigen Reisepass bei sich, aber die Dienstleistung wurde verweigert. Auf einen Ratschlag hin ist er dann zu einem anderen Beamten mit einem anderen ethnischen Hintergrund gegangen, und dann gelang es ihm, die Dokumente beglaubigen zu lassen.»

### 3.3. Erwerbstätigkeit

Die staatlichen Massnahmen, die zum faktischen Ausschluss der Tigray vom Arbeitsmarkt geführt hatten, sind spätestens seit Mai 2023 nicht mehr in Kraft. Mirjam van Reisen erwähnt

<sup>38</sup> Tigray TV, Mekele. Fernsehbeitrag, publiziert auf Twitter durch @Yonigussie, Freed Political Prisoners Call for Release of All Jailed Tigrayans. 01.04.2023. <https://twitter.com/Yonigussie/status/1642260325473894401> (22.08.2023).

<sup>39</sup> Africanews, Lyon. Les Ethiopiennes célèbrent le festival Ashenda après deux ans de guerre. 26.08.2023. <https://fr.africanews.com/2023/08/26/les-ethiopiennes-celebrent-le-festival-ashenda-apres-deux-ans-de-guerre/> (28.08.2023). / Voice of America, Washington. የ"አሸንዳ" የሙዚቃ ትርኢት አዘጋጅ በሁከት ማካሃዝ ተጠርጥረው ፍርድ ቤት ቀረቡ. 29.08.2023. <https://amharic.voanews.com/a/7245845.html> (29.08.2023).

<sup>40</sup> Voice of America, Washington. የ"አሸንዳ" የሙዚቃ ትርኢት አዘጋጅ በሁከት ማካሃዝ ተጠርጥረው ፍርድ ቤት ቀረቡ. 29.08.2023. <https://amharic.voanews.com/a/7245845.html> (29.08.2023).

<sup>41</sup> CEDOCA, Brüssel. De situatie van Tigreërs in Addis Abeba. 23.06.2023. S. 11. [https://www.cgra.be/sites/default/files/rapporten/coi\\_focus\\_ethiopie\\_de\\_situatie\\_van\\_tigreers\\_in\\_addis\\_abeba\\_20230623.pdf](https://www.cgra.be/sites/default/files/rapporten/coi_focus_ethiopie_de_situatie_van_tigreers_in_addis_abeba_20230623.pdf) (21.08.2023).

<sup>42</sup> CEDOCA, Brüssel. De situatie van Tigreërs in Addis Abeba. 23.06.2023. S. 11. [https://www.cgra.be/sites/default/files/rapporten/coi\\_focus\\_ethiopie\\_de\\_situatie\\_van\\_tigreers\\_in\\_addis\\_abeba\\_20230623.pdf](https://www.cgra.be/sites/default/files/rapporten/coi_focus_ethiopie_de_situatie_van_tigreers_in_addis_abeba_20230623.pdf) (21.08.2023).

im gleichen Zusammenhang aber weiterhin die Möglichkeit einer gesellschaftlichen Diskriminierung «zum Beispiel durch Menschen mit amharischem Hintergrund».<sup>43</sup>

In Bezug auf Personen, die von ihren Stellen im öffentlichen oder staatsnahen Bereich suspendiert worden waren, stellte Landinfo bereits im August 2022 fest, dass einige Personen wieder an ihren Arbeitsplatz zurückkehren konnten, andere nicht.<sup>44</sup> Nach Einschätzung der Länderanalyse SEM ist damit zu rechnen, dass nach zwei Jahren eine Rückkehr an den Arbeitsplatz oft durch eine definitive Neubesetzung der Stelle verhindert wurde.

### 3.4. Zugang zu Eigentum, Wohnraum, Bildungs- und Gesundheitssystem

Zur Frage beschlagnahmten Eigentums erklärt Célian Macé:<sup>45</sup>

*«En théorie, oui, leurs droits [die Rechte der Tigray, Anmerkung der Länderanalyse SEM] ont été rétablis. Mais dans les faits, beaucoup ont été spoliés pendant la guerre et n'ont pas pu reprendre possession de leurs biens ou de leurs avoirs. La justice est rarement de leur côté, semble-t-il.»*

Die Anweisungen der Behörden, durch welche die Tigray vom Wohnungsmarkt ausgeschlossen wurden oder teils auch gemietete Wohnungen verlassen mussten, sind ebenfalls nicht mehr in Kraft.<sup>46</sup> Die Möglichkeit situativ fortdauernder Diskriminierung auf individueller Ebene besteht auch in diesen Bereichen, Gleiches gilt für den Zugang zum Gesundheitswesen und Bildungseinrichtungen.

Konkrete Hinweise auf eine auch nach November 2022 andauernde systematische Diskriminierung ethnischer Tigray in diesen Bereichen konnte die Länderanalyse SEM in den zur Verfügung stehenden Quellen nicht finden.

### 3.5. Schutzwille der Behörden

Nebst den erwähnten Informationen zur uneinheitlichen Praxis der Behörden gegenüber Tigray bei der Ausstellung von Dokumenten liegt auch ein Bericht über eine Klage vom August 2022 gegen das Ermittlungsbüro der Bundespolizei sowie gegen die Immigrations- und Staatsangehörigkeitsbehörde vor. Hierbei handelt es sich um den unter 3.1 erwähnten Fall der verweigerten Ausreise des ehemaligen TPLF-Kaders Sibhat Nega im August 2022. Sibhat reichte hierauf Klage gegen die Behörden ein. Bei der Verweigerung der Ausreise hatten die Behörden auch seinen Reisepass konfisziert. Am 7. Dezember 2022 entschied der Bundesgerichtshof, dass die Migrationsbehörde keine Rechtsgrundlage hatte, Sibhat Nega die Ausreise zu verweigern. Im Rahmen dieses Verfahrens verfügte das Gericht auch die Festnahme eines der vorgeladenen Beamten, da er der Vorladung keine Folge geleistet hatte. Die betroffenen Behörden sagten zu, den Gerichtsentscheid zu respektieren und sich einer Ausreise von Sibhat Nega nicht weiter zu widersetzen.<sup>47</sup> Dieser reiste schliesslich Ende März 2023 in die USA.<sup>48</sup> Es ist nicht bekannt, ob das Ausreisedatum mit dem unmittelbar zuvor erfolgten Parlamentsentscheid zusammenhängt, wonach die TPLF nicht mehr als terroristische Organisation gilt.

<sup>43</sup> CEDOCA, Brüssel. De situatie van Tigreërs in Addis Abeba. 23.06.2023. S. 13. [https://www.cgra.be/sites/default/files/rapporten/coi\\_focus\\_ethiopie\\_de\\_situatie\\_van\\_tigreers\\_in\\_addis\\_abeba\\_20230623.pdf](https://www.cgra.be/sites/default/files/rapporten/coi_focus_ethiopie_de_situatie_van_tigreers_in_addis_abeba_20230623.pdf) (21.08.2023).

<sup>44</sup> Landinfo, Oslo. Etiopia: Forhold for etniske tigrayer utenfor Tigray. 19.08.2022. S. 6. <https://landinfo.no/wp-content/uploads/2022/08/Etiopia-respons-Forhold-for-etniske-tigrayer-utenfor-Tigray-AMKN-19082022.pdf> (24.08.2023).

<sup>45</sup> CEDOCA, Brüssel. De situatie van Tigreërs in Addis Abeba. 23.06.2023. S. 11. [https://www.cgra.be/sites/default/files/rapporten/coi\\_focus\\_ethiopie\\_de\\_situatie\\_van\\_tigreers\\_in\\_addis\\_abeba\\_20230623.pdf](https://www.cgra.be/sites/default/files/rapporten/coi_focus_ethiopie_de_situatie_van_tigreers_in_addis_abeba_20230623.pdf) (21.08.2023).

<sup>46</sup> CEDOCA, Brüssel. De situatie van Tigreërs in Addis Abeba. 23.06.2023. S. 13. [https://www.cgra.be/sites/default/files/rapporten/coi\\_focus\\_ethiopie\\_de\\_situatie\\_van\\_tigreers\\_in\\_addis\\_abeba\\_20230623.pdf](https://www.cgra.be/sites/default/files/rapporten/coi_focus_ethiopie_de_situatie_van_tigreers_in_addis_abeba_20230623.pdf) (21.08.2023).

<sup>47</sup> Addis Standard, Addis Abeba. News: Court orders arrest of immigration officer for failing to uphold ruling involving former TPLF veteran Sibhat Nega. 26.01.2023. <https://addisstandard.com/news-court-orders-arrest-of-immigration-officer-for-failing-to-uphold-ruling-involving-former-tplf-veteran-sibhat-nega/> (22.08.2023).

<sup>48</sup> Sajid Nadeem, Pakistan. TPLF's Sebhat Nega leaves Ethiopia | Security officials arrested in Gambella | PM Abiy Gurage visit. Youtube-Beitrag unter dem Profil My Views On News. 25.03.2023. [https://www.youtube.com/watch?v=zhGssN\\_OwO4](https://www.youtube.com/watch?v=zhGssN_OwO4) (22.08.2023).

Ein Hinweis auf den Schutzwillen der Bundesbehörden – wenn auch nicht mit direktem Bezug auf die Hauptstadt, so doch gegenüber ethnischen Tigray – ist jüngsten Ankündigungen des Verteidigungsministers zu entnehmen, welche die Zukunft der zwischen Amhara und Tigray umstrittenen Territorien betreffen, insbesondere den West-Tigray. Amhara-Nationalisten hatten diese Gebiete des Regionalstaats Tigray während des Tigray-Kriegs erobert und amharische Lokalverwaltungen errichtet. Am 22. August 2023 erklärte der äthiopische Verteidigungsminister diese amharischen Lokalverwaltungen für illegal und versprach deren Auflösung. Zudem kündigte er - trotz vehementem amharischen Widerstand - ein Referendum über den Status der Gebiete an.<sup>49</sup>

Die Feierlichkeiten zum tigrinischen Aschenda-Fest in Addis Abeba vom August 2023, mit der Ermöglichung einer Massenveranstaltung in der grössten Konzerthalle der Stadt (*Miliniyem Addarash*) durch die Stadtbehörden, zeugen von einem gewissen Schutzwillen der Behörden – alsbald relativiert durch die in Kapitel 3.1 erwähnte Verhaftung des Organisers einer Aschenda-Feier in einem benachbarten Quartier. Im Zusammenhang mit der Festnahme fanden nicht näher beschriebene gewaltsame Auseinandersetzungen im Quartier Wollo Sefer (Stadtbezirk Kirkos) Erwähnung, unweit des Lokals von Efreem Ermiyas.<sup>50</sup>

### 3.6. Ein- und Ausreise am Flughafen

Während des Tigray-Krieges gab es Berichte, wonach ethnische Tigray bei der Aus- und Einreise am Flughafen Addis Abeba langen Befragungen unterworfen wurden. Dadurch konnten einige ihre Reise nicht antreten bzw. wurden während gewisser Phasen des Konflikts generell an der Ausreise gehindert.<sup>51</sup> Gemäss einem Bericht des niederländischen Aussenministeriums endeten solche Praktiken bereits mit der Beendigung des Ausnahmezustands im Februar 2022.<sup>52</sup>

## 4. Kommentar

*Zentrale Faktoren für die Lage der Tigray in Addis Abeba sind einerseits die Positionierung und Massnahmen der Regierung, andererseits die Haltung und Handlungen von Einzelpersonen – seien es nun Beamte oder Privatpersonen.*

*Die äthiopische Regierung ist in mehreren Schritten von ihrer TPLF-feindlichen Haltung abgerückt: Aufhebung des landesweiten Ausnahmezustands im Februar 2022, daraufhin Freilassung vieler festgenommener Tigray, Friedensabkommen von Pretoria im November 2022, formelle Entkriminalisierung der TPLF und Einsetzung einer TPLF-geführten Regionalregierung für den Tigray im März 2023. Sie setzt vieles daran aufzuzeigen, dass sie die Tigray wieder als gleichwertige Bürger Äthiopiens behandeln will. In Addis Abeba, wo die Autorität der Bundesregierung in der Regel nicht in Frage gestellt wird, kann seit November 2023 keine planmässige Diskriminierung von ethnischen Tigray durch die Behörden mehr festgestellt werden.*

<sup>49</sup> Dr. Abraham Belay, Addis Abeba. እንዲህ ንበዓል አሸንዳ አብፀሐኩም፤ አብፀሐና!! Facebook-Veröffentlichung vom 22.08.2023. [https://www.facebook.com/AbrahamBelayOfficial/posts/820830369641157/?paipv=0&eav=AFZ5bERYwg5TwwUBZyWnDs41X12Udq9ipGUQ1gC\\_Mhl3Zgmcmebu63hmLsJ1Apnp-30&\\_rdr](https://www.facebook.com/AbrahamBelayOfficial/posts/820830369641157/?paipv=0&eav=AFZ5bERYwg5TwwUBZyWnDs41X12Udq9ipGUQ1gC_Mhl3Zgmcmebu63hmLsJ1Apnp-30&_rdr) (28.08.2023). / Reuters, London. Ethiopia aims to end 'illegal administration' in disputed territory. 22.08.2023. <https://www.reuters.com/world/africa/ethiopia-aims-end-illegal-administration-disputed-territory-2023-08-22/> (24.08.2023).

<sup>50</sup> Africanews, Lyon. Les Ethiopiennes célèbrent le festival Ashenda après deux ans de guerre. 26.08.2023. <https://fr.africanews.com/2023/08/26/les-ethiopiennes-celebrent-le-festival-ashenda-apres-deux-ans-de-guerre/> (28.08.2023). / Voice of America, Washington. የ"አሸንዳ" የሙዚቃ ትርኢት አዘጋጅ በሁከት ማካሃዝ ተጠርጥረው ፍርድ ቤት ቀረቡ. 29.08.2023. <https://amharic.voanews.com/a/7245845.html> (29.08.2023). / Africa Confidential, London. Countdown in Addis. 07.06.2013. Vol. 54, N° 12. S. 12. [https://www.africa-confidential.com/article/id/4929/Countdown\\_in\\_Add\\_habitation\\_\(gabar\)\\_de\\_sesis](https://www.africa-confidential.com/article/id/4929/Countdown_in_Add_habitation_(gabar)_de_sesis) (28.08.2023).

<sup>51</sup> ABC, Sydney. How an Australian woman survived the conflict in Ethiopia's Tigray region. 26.12.2020. <https://www.abc.net.au/news/2020-12-26/how-an-australian-woman-survived-the-conflict-in-ethiopia-tigray/12973794> (22.03.2021).

<sup>52</sup> Niederländisches Aussenministerium, 's-Gravenhage. Algemeen Ambtsbericht Ethiopië 2022. 29.11.2022. S. 107. <https://open.overheid.nl/documenten/ronl-33d1513a6467cf8f9fbfca2fcb3fa82d389f3aeb/pdf> (24.08.2023).

*Allerdings sind mutmasslich Tausende tigrinische Armeeangehörige bis heute in verschiedenen Teilen des Landes interniert, nachdem sie bei Kriegsausbruch im November 2020 in Internierungslager verbracht worden sind.*

*Im Zuge der Annäherung zwischen der Bundesregierung und der TPLF ist die Allianz der Bundesregierung mit den Amhara-Nationalisten zerbrochen, was zu einem offenen Aufstand im Regionalstaat Amhara geführt hat – dem zweitgrössten Regionalstaat Äthiopiens. Dies ist ein zusätzlicher Grund, weshalb die ethnischen Tigray in Addis Abeba nicht mehr im Zentrum des Regierungsinteresses stehen.*

*Die Verschiebung dieser ethnischen Konflikte ist auch relevant für das Risiko einer Diskriminierung durch Einzelpersonen. Aufgrund der Ereignisse in den letzten Jahren und Monaten besteht innerhalb der amharischen Ethnie das grösste Hasspotential gegenüber den Tigray. Was die Amharen in Addis Abeba betrifft, muss indes angemerkt werden, dass viele von ihnen ethnisch gemischten Familien angehören. Zudem ist der gegenwärtig drängendste ethnische Konflikt in der Hauptstadt nicht der zwischen Amharen und Tigray, sondern zwischen Oromo- und Amhara-Nationalisten, welche beide Addis Abeba als eigenes Territorium betrachten. Dies sind weitere Gründe, welche die Tigray in Addis Abeba in den letzten Monaten aus dem Fokus rücken liessen. In gewissen staatlichen Bereichen (Anstellungen, Wohnraum) kann das Ringen zwischen Amharen und Oromo um Vorrechte in Addis Abeba allerdings dazu führen, dass andere Ethnien erst recht leer ausgehen.*

*Je nach (insbesondere ethno-nationalistischer) Haltung von Einzelpersonen ist es plausibel, dass gewisse Behördenvertreter im Kontakt mit ethnischen Tigray zustehende Rechte oder Schutz verweigern. Es handelt sich dabei aber nicht um eine von der Regierung gestützte, systematische Handlungsweise. Analog dazu ist auch eine situative Diskriminierung ethnischer Tigray in privaten oder privatwirtschaftlichen Bereichen weiterhin möglich.*

*Die Dynamik der ethnischen Konflikte Äthiopiens und die damit verbundenen politischen und militärischen Entwicklungen sind gegenwärtig äusserst komplex und daher kaum weiter vorherzusehen. Es ist deshalb darauf hinzuweisen, dass die vorliegende Notiz nur eine Momentaufnahme darstellt.*

STAATSSEKRETARIAT FÜR MIGRATION SEM

Direktionsbereich Asyl

Die Länderanalyse SEM hat die vorliegende «Notiz» in einem beschränkten Zeitraum gemäss den gemeinsamen [EU-Leitlinien](#) für die Bearbeitung von Informationen über Herkunftsländer und auf der Grundlage sorgfältig ausgewählter Informationsquellen erstellt. Sie hat alle zur Verfügung stehenden Informationen mit grösster Sorgfalt recherchiert, evaluiert und bearbeitet. Alle verwendeten Quellen sind referenziert. Dessen ungeachtet erhebt dieses Dokument keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es erlaubt auch keine abschliessende Bewertung darüber, ob ein individueller Antrag auf einen bestimmten Flüchtlingsstatus oder auf Asyl berechtigt ist. Wenn ein bestimmtes Ereignis, eine bestimmte Person oder Organisation in diesem Bericht keine Erwähnung findet, bedeutet dies nicht, dass ein solches Ereignis nicht stattgefunden hat oder dass die betreffende Person oder Organisation nicht existieren. Der Inhalt wurde unabhängig erarbeitet und kann nicht als offizielle Stellungnahme der Schweiz oder ihrer Behörden gewertet werden.